

**Lehrstuhl für Internationale und Monetäre Ökonomie
Prof. Dr. Jürgen Jerger**

Ankündigungen für das Sommersemester 2016

Übersicht:

B.Sc., Studienphase I	1) <i>Vorlesung mit begleitender Übung:</i> Makroökonomik II 2) <i>Übung zu Makroökonomik I (Wiederholung)</i>
B. Sc., Studienphase II	3) <i>Vorlesung mit begleitender Übung:</i> Außenhandelstheorie und -politik
M. Sc.	4) <i>Vorlesung mit begleitender Übung:</i> Theorie und Empirie der Geldpolitik
B. Sc., Studienphase II und M. Sc.	5) <i>Blockseminar:</i> Aktuelle Fragen der Geldpolitik 6) <i>Lehrstuhlseminar:</i> Präsentation von Abschlussarbeiten

1) Vorlesung mit begleitender Übung:

Makroökonomik II

(Vorlesung: Jerger; Übungen: Zimmermann und studentische Hilfskräfte)

Termin und Ort:	<p><i>Vorlesung:</i> Mi, 8 - 10 Uhr, H 15</p> <p><i>Übungen:</i> Es gibt 10 Übungsgruppen, zwischen denen Sie frei wählen können. Die Termine und Räume sind die folgenden: Mo 8 – 10, H 21; Mo 12 – 14, W 115; Di 8 – 10, H 53; Di 14 - 16, H 37; Di 18 - 20, H 20; Mi 16 - 18, H 37; Mi 18 - 20, H 20; Do 8 – 10, H 9; Do 16 – 18, R 007; Fr 8 – 10, R 008</p>
Anmeldung:	<p>Eine Anmeldung für den Besuch von Vorlesung und Übung ist <u>nicht</u> erforderlich (und daher auch nicht möglich). Sie müssen sich jedoch für die Teilnahme an der Klausur während der vom Prüfungsamt festgelegten Anmeldeperiode via FlexNow anmelden. Studierende aus anderen Fakultäten müssen sich ggf. über das Prüfungsamt ihres Studiengangs anmelden.</p>
Zielgruppe:	<p>Alle Studierende eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge sowie HörerInnen anderer Fakultäten, soweit dies in deren Curriculum vorgesehen ist.</p>
Inhalt/Lernziel:	<p>Die Makroökonomik beschäftigt sich mit Güter-, Arbeits-, Geld- und Kapitalmärkten aus gesamtwirtschaftlicher Sicht. Natürlich spielen dabei auch außenwirtschaftliche Aspekte eine große Rolle. Es werden Phänomene wie langfristiges Wirtschaftswachstum, Konjunkturzyklen, Arbeitslosigkeit, Inflation, Wechselkursschwankungen und Finanzkrisen analysiert – also Dinge, von denen Sie (fast) täglich in der Wirtschaftspresse lesen können. Abgesehen davon, dass diese Phänomene unser aller Leben sehr stark beeinflussen und daher von genuinem Interesse sind, bilden sie auch den Hintergrund betrieblicher Entscheidungen – unabhängig davon, ob es sich um eine „Ich-AG“ oder um einen großen multinationalen Konzern handelt. Das Wissen um makroökonomische Zusammenhänge ist deshalb auch für angehende Kaufleute von großer Bedeutung.</p>
Literatur und sonstige Materialien:	<p>Vorlesungsunterlagen, die Sammlung der Übungsaufgaben und ggf. weitere Unterlagen sind zum Download verfügbar auf der e-learning-Plattform GRIPS (Gemeinsame Regensburger Internetplattform für Studierende). Hier gibt es auch die Möglichkeit, an einem elektronischen Diskussionsforum zur Veranstaltung teilzunehmen. Der Zugang erfolgt über https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php. Für den Zugang zum System brauchen Sie lediglich Ihre NDS Account-Daten. Ein weiteres Passwort ist nicht notwendig.</p>

	<p>Die Vorlesung folgt nicht stur einem bestimmten Buch und ist auf einem allen zugänglichen Foliensatz gut dokumentiert. Als vorlesungs- begleitende Lektüre wird das folgende Buch empfohlen:</p> <p><i>N. Gregory Mankiw: Macroeconomics, 9th ed., Worth Publishers 2016.</i> Hinweis: Es kann auch mit den beiden vorhergehenden Auflagen gearbeitet werden, da sich die Inhalte nicht dramatisch geändert haben bzw. die Unterschiede in der Vorlesung hinreichend abgedeckt sind.</p> <p>Von diesem Buch – derzeit aber nur für die 6. Auflage – gibt es auch eine deutsche Übersetzung, erschienen im Schäffer-Poeschel-Verlag. Derzeit ist eine Übersetzung einer aktuelleren Auflage nicht angekündigt. <i>Ich empfehle nachdrücklich die Anschaffung und Lektüre des amerikanischen Originals</i>, da dies eine hervorragende Möglichkeit ist, die längerfristig ohnehin nicht vermeidbare Fachsprache und wissenschaftliche Umgangssprache Englisch zu trainieren. Mit Schulenglisch (und zu Beginn vielleicht einem guten Wörterbuch) ist die Lektüre ohne weiteres möglich. Aktuelle, auf Deutschland bzw. Europa bezogene empirische Informationen erhalten Sie in der Vorlesung ohnehin. Da (wie durch die anderen Bücher auch) der Stoff von Makroökonomik I und Makroökonomik II abgedeckt wird, lohnt sich die Investition in das amerikanische Original sicherlich!</p> <p>Es gibt auch ein sehr umfangreiches Arbeitsbuch als Begleitung zum Lehrbuch von Mankiw, nämlich: <i>Roger T. Kaufman: Student Guide and Workbook for use with N. Gregory Mankiw's Macroeconomics</i>. Angesichts der Aufgabensammlung zu den Übungen ist eine Anschaffung und Bearbeitung allerdings nicht notwendig.</p> <p>Aus dem deutschsprachigen Lehrbücherangebot wird empfohlen: <i>Lutz Arnold: Makroökonomik, Mohr Siebeck, 4. Auflage 2012</i></p>
Prüfungsan- forderungen:	Gegenstand der Klausur am Ende des Semesters sind die Inhalte Vorlesung <u>und</u> Übung. Die Veranstaltung hat eine Wertigkeit von 6 Kreditpunkten.
Aufbau der Vorlesung:	<p style="text-align: center;">Makroökonomik II</p> <p><i>D. Kurz- und mittelfristige Zusammenhänge</i></p> <p>13. Nachfragepolitik hilft! Der keynesianische Multiplikator</p> <p>14. Nachfragepolitik kann helfen, aber! Das IS-LM-Modell</p> <p>15. Die Modellierung von Geldpolitik ohne Geld: Das IS-TR-Modell</p> <p>16. Nachfragepolitik in einer offenen Volkswirtschaft I: Der Fall fester Wechselkurse</p> <p>17. Nachfragepolitik in einer offenen Volkswirtschaft II: Der Fall flexibler Wechselkurse</p>

	<p>18. Theorien des aggregierten Angebotsverhaltens</p> <p>19. Hilft Nachfragepolitik? Das AS-AD-Modell</p> <p>20. Natürliche Arbeitslosigkeit und die Phillipskurve</p> <p>21. Reale Konjunkturerklärungen</p> <p>E. Wirtschaftspolitische Problemfelder</p> <p>22. Geldpolitik: Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit</p> <p>23. Fiskalpolitik: Probleme der Staatsverschuldung (24. Arbeitsmarktpolitik)</p>
--	---

2) Übung zu Makroökonomik I (Wiederholung) (Zimmermann)

Termin und Ort:	Mo 14 – 16, H 38
Zielgruppe:	Die Übung steht allen Studierenden offen, die an der Wiederholungsklausur zur Makroökonomik I am Ende des SS 2016 teilnehmen möchten.

3) Vorlesung mit begleitender Übung:

Außenhandelstheorie und -politik

(Vorlesung: Jerger; Übungen: Hinreiner)

Termin und Ort:	<p><i>Vorlesung:</i> Do 10 – 12 Uhr, H 9</p> <p><i>Übung:</i> Mi 12 – 14 Uhr, W 114; Mi 14 – 16 Uhr, H 20 (bis 6.7.16), Mi 14 – 16 Uhr, H 52 (nur am 13.7.16)</p>
Zielgruppe:	Studierende in Studienphase II der Bachelor-Studiengänge . Studierende anderer Fakultäten können die Veranstaltung ggf. nach Maßgabe ihrer jeweiligen Studienordnung belegen.
Voraussetzungen:	Die Veranstaltung setzt eine gewisse Vertrautheit mit den Konzepten der mikroökonomischen Theorie voraus, wie sie in den beiden Veranstaltungen zur Mikroökonomik in Studienphase I vermittelt werden.

Inhalt/Lernziel:	<p>Im Verlauf der Vorlesung werden u.a. folgende Fragen gestellt und beantwortet: Warum treiben Volkswirtschaften Handel miteinander? Welche Vorteile bringt Außenhandel auf der volkswirtschaftlichen Ebene? Wer kann durch internationalen Handel verlieren? Wodurch bestimmt sich, welches Land bestimmte Güter importiert bzw. exportiert? Wie wirken Zölle und andere handelspolitische Instrumente? Diese Fragen stehen im Zentrum der seit einigen Jahren unter dem Schlagwort der „Globalisierung“ laufenden Debatte – auch wenn sich hierunter noch eine ganze Reihe weiterer in der Vorlesung nicht behandelte Themen subsumieren lassen.</p>
Literatur und sonstige Materialien:	<p>Ein Skript zur Vorlesung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung stehen.</p> <p>An exzellenten Lehrbüchern der Außenhandelstheorie besteht kein Mangel. Dennoch folgt die Veranstaltung nicht exakt einem bestimmten Buch. Zur das Vorlesungsmanuskript ergänzenden Lektüre am ehesten empfohlen wird jedoch:</p> <p><i>Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld: International Economics. Theory and Policy, 9th ed., Boston et al.: Addison Wesley, 2012.</i> Dieses Buch liegt auch in deutscher Übersetzung vor (ebenfalls in der 9. Auflage, erschienen bei Pearson Studium).</p> <p>Ein enges Substitut dazu ist: <i>Richard E. Caves, Jeffrey A. Frankel, Ronald W. Jones: World Trade and Payments, 10th ed., Pearson International Edition, 2007</i></p> <p>Formal deutlich anspruchsvoller ist das folgende Buch, das auch viele empirische Analysen enthält. Als vorlesungsbegleitende Lektüre kann es nicht empfohlen werden, wohl aber als weiterführende Referenz für besonders interessierte Studierende: <i>Robert C. Feenstra: Advanced International Trade. Theory and Evidence, Princeton University Press, 2004</i></p> <p><i>Anmerkung:</i> In den genannten Lehrbüchern – mit Ausnahme des Buchs von R.C. Feenstra – wird neben der in dieser Veranstaltung behandelten sog. „reinen“ oder „realen“ Außenhandelstheorie, in der von allen monetären Phänomenen abstrahiert wird, auch die „monetäre Außenwirtschaftstheorie“ in separaten Teilen behandelt. Diese ist im Wesentlichen auf die Analyse kurzfristiger Zusammenhänge zwischen international verflochtenen Volkswirtschaften ausgerichtet. In der Veranstaltung werden diese Dinge nicht behandelt.</p>
Zuordnung und Prüfungsanforderungen:	<p>Die Veranstaltung (Vorlesung + Übung) ist als Kurs den folgenden Modulen zugeordnet:</p>

	<p>Für Studierende der IVWL: Der Kurs ist Bestandteil des Pflichtmoduls „Internationale VWL“</p> <p>Für Studierende der VWL: Der Kurs kann alternativ auf drei Arten angerechnet werden: a) innerhalb des Schwerpunktmoduls „Außenwirtschaft“ als Pflichtkurs, b) innerhalb anderer Schwerpunktmodule als Ergänzungsoption, c) als Wahlmodul</p> <p>Für Studierende der BWL: Der Kurs kann als Wahlmodul angerechnet werden.</p> <p>Die Wertigkeit des Kurses beträgt 6 Kreditpunkte. Die Prüfung des vermittelten Stoffs erfolgt in einer 90-minütigen Klausur.</p> <p>Zu dieser Klausur müssen sich alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät – auch die Erasmus-Studierenden – auf dem üblichen Weg und rechtzeitig beim Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamt anmelden.</p> <p>Gast-Studierende aus dem Ausland – insb. aus dem Erasmus-Programm – haben die Möglichkeit, sich anstatt der Klausur einer mündlichen Prüfung zu unterziehen. Die Anmeldung dazu erfolgt direkt am Lehrstuhl.</p> <p>Studierende von Studiengängen anderer Fakultäten müssen sich bei ihrem jeweiligen Prüfungssekretariat anmelden.</p>
Aufbau der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweise 2. Außenhandel: Fakten und Fragen 3. Verschiedene Quellen von Außenhandelsgewinnen 4. Zahlungsbilanz und intertemporaler Handel 5. Das Ricardianische Modell 6. Handel und Einkommensverteilung; Das Heckscher-Ohlin-Modell 7. Skalenerträge als Handelsursache 8. Die empirische Beschreibung von Handelsströmen durch das Gravitations-Modell 9. Handelspolitische Instrumente: Ein Überblick 10. Die traditionelle Zolltheorie 11. Handelspolitische Institutionen

4) Vorlesung und Übung:

Theorie und Empirie der Geldpolitik

(Vorlesung: Jerger; Übung: Körner)

Termin und Ort:	<p><i>Vorlesung:</i> Do 8 – 10 Uhr, W 116</p> <p><i>Übung:</i> Di 19.4. und Di 26.4.16, 8 – 10 Uhr, CIP-Pool, RWL U01 rechts;</p>
-----------------	---

	Di 12 – 14 Uhr, R 005 (ab 3.5.16)
Zielgruppe:	<p>Studierende der Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.</p> <p>Studierende anderer Fakultäten können die Veranstaltung nach Maßgabe ihrer jeweiligen Studienordnung belegen.</p>
Voraussetzungen:	Es wird eine Vertrautheit mit dem Stoff der Veranstaltung des Bachelor-Studiengangs „Geldtheorie und -politik“ vorausgesetzt. Wurde diese Veranstaltung nicht gehört, so ist eine Aneignung des Stoffs mit den dazu zur Verfügung stehenden Materialien dringend zu empfehlen.
Literatur und sonstige Materialien:	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen der Wirksamkeit der Geldpolitik auf die Realwirtschaft auf fortgeschrittenem Niveau zu vermitteln. „State of the art“ auf diesem Gebiet sind neukynesianische Ansätze, in denen eine Mikrofundierung der makroökonomischen Zusammenhänge im Vordergrund steht. Daneben werden auch längerfristige Zusammenhänge und ausgewählte Politikbereiche analysiert. Großer Wert wird auch gelegt auf die Vermittlung der einschlägigen empirischen Methoden und/oder Ergebnisse der Literatur.</p> <p>Grobgliederung:</p> <p>I. Einführung und empirischer Überblick</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Überblick 2. Empirische Evidenz zu Geld, Output und Preisen <p>II. Monetäre Theorie bei flexiblen Preisen</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Geld im neoklassischen Wachstumsmodell 4. Geld in der Nutzenfunktion 5. Ein klassisches allgemeines Gleichgewichtsmodell <p>III. Monetäre Theorie bei rigiden Preisen</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Ein (neu-) keynesianisches Modell einer geschlossenen Volkswirtschaft mit Preisrigiditäten 7. Empirische Erkenntnisse aus DSGE-Modellen <p>IV. Ausgewählte Fragen der Geldpolitik</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Optimale Geldpolitik (im neokynesianischen Modell) 9. Geldpolitik in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise
Prüfungsanforderungen:	Die Veranstaltung (Vorlesung + Übung) hat eine Wertigkeit von 6 ECTS-Punkten. Die Prüfung erfolgt im Rahmen einer Klausur (90 Minuten). Zu dieser müssen Sie sich im Anmeldezeitraum über FlexNow anmelden.

5) Blockseminar:

Aktuelle Fragen der Geldpolitik

Termine:	<p>Das Seminar wird geblockt jeweils ganztags am 24.06.2016 und 25.06.2016 stattfinden.</p> <p>Alle Seminararbeiten müssen spätestens am 10.06.2016, 12 Uhr (2-fach in ausgedruckter Form und elektronisch per Mail) abgegeben werden. <i>Bitte geben Sie die beiden Ausdrücke gelocht und mit einer Heftklammer versehen ab, so dass sie in einem üblichen Ordner abgelegt werden können.</i></p> <p>Eine obligatorische Einführungssitzung, in der auch eine kurze Einführung in alle Themen gegeben wird, findet am 08.04.2016 (= Freitag vor Beginn der Vorlesungszeit) von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr im Raum RW(L) 401 statt.</p> <p>Alle TeilnehmerInnen müssen sich zu einem Beratungsgespräch am Lehrstuhl melden (Pflichtberatung). Dazu muss zumindest ein Gliederungsvorschlag für die Arbeit als Gesprächsgrundlage vorgelegt werden. Selbstverständlich kann die Beratung auch zuvor in Anspruch genommen werden – was wir auch dringend empfehlen.</p>
Ort:	H 26
Anmeldung:	<p>Ab sofort in den Sprechstunden der MitarbeiterInnen Robert Zimmermann und Elisabeth Hinreiner. (siehe Aushang bzw. Website).</p> <p>Die Zuordnung eines Themas erfolgt bei der Anmeldung. Bitte beachten: Eine Anmeldung ist verbindlich und beinhaltet daher sowohl das Recht als auch die Pflicht zur (engagierten) Teilnahme. Wird eine angemeldete Arbeit nicht bzw. nicht rechtzeitig abgegeben, so wird diese mit der Note 5,0 bewertet. Es gilt also das ebay-Prinzip: Spaß(an)bieter mögen sich bitte fernhalten!</p> <p><i>Technischer Hinweis: Nach Vergabe eines Themas müssen sich alle Studierende selbst via FlexNow für das Seminar anmelden.</i></p>
Zielgruppe und Voraussetzungen:	<p>Studierende der Studienphase II der Bachelor- sowie der Masterstudiengänge. Studierende anderer Studiengänge können ggf. berücksichtigt werden; einschlägige Vorkenntnisse sind aber unabdingbar.</p> <p><i>Es ist zwingend erforderlich, mindestens eine einschlägige Veranstaltung im Bereich Geldtheorie und –politik bereits gehört zu haben. Die Veranstaltung ist bei der Anmeldung anzugeben.</i></p>
Anrechnung,	Bachelor- und Masterstudiengänge: Es handelt sich um ein Seminar mit

<p>Prüfungsanforderungen und Bewertung:</p>	<p>einem Kreditwert von 6 Punkten im Schwerpunktmodul Finanzmärkte. Es werden folgende Leistungen gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer ca. 10- bis <u>maximal</u> 15-seitigen Seminararbeit (1½-zeilig mit ca. 5 cm Korrekturrand); Vorlagen in Tex sind auf der Website des Lehrstuhls herunterladbar. Der Seitenumfang versteht sich ohne Anhang; in diesem können bspw. etwas umfangreichere formale Herleitungen präsentiert werden, die im Hauptteil dann nur als Ergebnis erscheinen. • Präsentation der Arbeit in einem Vortrag von ca. 20-30 Minuten. Wird ein Thema von mehreren Studierenden bearbeitet, erfolgt eine zuvor genau koordinierte Aufteilung des Vortrags. • Durch vorherige Lektüre der angegebenen Einstiegsliteratur vorbereitete aktive Teilnahme an der Diskussion während des Seminars. • Koreferat für eines der anderen Themen, basierend auf einer Seminararbeit und der Einstiegslektüre. <p>Die Bewertung der Seminarleistung setzt sich wie folgt zusammen: Bachelor- und Masterstudiengänge: Seminararbeit: 50%, Vortrag der eigenen Arbeit: 25%, mündliche Beteiligung am gesamten Seminar: 25%</p>
<p>Hinweise zum Koreferat:</p>	<p>Das Koreferat zu einem Thema soll eine kurze und prägnante Einführung in die Diskussion nach dem Vortrag der eigentlichen Seminararbeiten bieten. Alle BearbeiterInnen eines Themas x haben (bei mehreren BearbeiterInnen <i>in Gemeinschaftsarbeit</i>) das Koreferat zu Thema $x + 1$ zu leisten. (Das Koreferat zu Thema 1 wird den BearbeiterInnen von Thema 10 zugeordnet.) Ausgehend von der Lektüre der Seminararbeit(en), die nach dem Abgabetermin zur Verfügung gestellt werden, muss eine kurze (max. 1 Seite in Stichpunkten) schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen vorgelegt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Was sind die zentralen Erkenntnisse, die in der Arbeit präsentiert werden? 2) Welche Punkte bleiben unklar? 3) Welche weiterführenden Fragen ergeben sich aus der Arbeit? <p>Die Antworten auf diese Fragen sind in der Sitzung im Anschluss an das eigentliche Referat in max. 5 Minuten zu präsentieren.</p>
<p>Wichtiger Hinweis:</p>	<p>Es wird verwiesen auf die Informationen zu Abschlussarbeiten am Lehrstuhl, die Sie unter diesem Link finden. Abgesehen vom Seitenumfang treffen alle formalen Richtlinien und Hinweise zu wissenschaftlichem Arbeiten auch für eine Seminararbeit zu.</p>

Themen- und Literaturübersicht

Alle Themen können prinzipiell von allen Seminarteilnehmer/innen bearbeitet werden. Der Hinweis M. Sc. gibt an, dass ein Thema bevorzugt von Studierenden im Master-Studiengang bearbeitet werden sollte.

	A) Lehren aus früheren Krisen für Europa (?)
Thema 1	<p>Wirtschafts- und Finanzkrise in Europa: Lehren aus der langen Stagnation in Japan</p> <p>Einstiegsliteratur: Hoshi, T. & Kashyap, A.K. (2015): Will the U.S. and Europe Avoid a Lost Decade? Lessons from Japan's Postcrisis Experience, in: IMF Economic Review, 63(1), pp.110-163</p>
Thema 2	<p>Wirtschafts- und Finanzkrise in Europa: Lehren aus der Asienkrise</p> <p>Einstiegsliteratur: Chari, A. & Henry, P.B. (2015): Two Tales of Adjustment: East Asian Lessons for European Growth, in: IMF Economic Review, 63(1), pp.164-196</p>
Thema 3	<p>(Wie) Können Zentralbanken „Japanisierung“ verhindern?</p> <p>Einstiegsliteratur: Ueda, K. (2012): Deleveraging and Monetary Policy: Japan since the 1990s and the United States since 2007, in: Journal of Economic Perspectives, 26(3), pp.177-202</p>
	B) Die Phillipskurve als makroökonomisches Analyseinstrument
Thema 4	<p>Das Rätsel der fehlenden Disinflation</p> <p>Einstiegsliteratur: Coibion, O. & Gorodnichenko, Y. (2015): Is the Phillips Curve Alive and Well after All? Inflation Expectations and the Missing Disinflation, in: American Economic Journal: Macroeconomics, 7(1), pp. 197-232</p>
Thema 5	<p>Ist die langfristige Phillipskurve (doch nicht) vertikal?</p> <p>Einstiegsliteratur: Svensson, L.E.O. (2015): The Possible Unemployment Cost of Average Inflation below a Credible Target, in: American Economic Journal: Macroeconomics, 7(1), pp. 258-96</p>
	C) Zentralbankpolitik

Thema 6	Unkonventionelle Geldpolitiken – ein Vergleich Einstiegsliteratur: Fawley, B.W. & Neely, C.J. (2013): Four Stories of Quantitative Easing, in: Federal Reserve Bank of St. Louis Review, 95(1), pp.51-88.
Thema 7 (M.Sc.)	Geldpolitik und Immobilienpreise – Empirische Evidenz Einstiegsliteratur: Jordà, Ò., Schularick, M. & Taylor, A.M. (2015): Betting the house, in: Journal of International Economics, 96(S1), pp.S2-S18
Thema 8	Die Rolle der Geldpolitik für Finanzmarktstabilität Einstiegsliteratur: Smets, F. (2014): Financial Stability and Monetary Policy: How Closely Interlinked?, in: International Journal of Central Banking, 10(2), pp.263-300
Thema 9 (M.Sc.)	Die Rückwirkungen der Geldpolitik auf die Staatsverschuldung Einstiegsliteratur: Chadha, J.S., Turner, P. & Zampolli, F. (2013): The ties that bind: monetary policy and government debt management, in: Oxford Review of Economic Policy, 29(3), pp.548-581
Thema 10	Zurück zur geldpolitischen Normalität (?) Einstiegsliteratur: Carpenter, S., Ihrig, J., Klee, E., Quinn, D. & Boote, A. (2015): The Federal Reserve's Balance Sheet and Earnings: A Primer and Projections, in: International Journal of Central Banking, 11(2), pp.237-283

6) Lehrstuhlseminar:

Präsentation von Abschlussarbeiten

Termine:	Nach Vereinbarung und laut Ankündigung
Ort:	RW(L) 401
Zielgruppe:	Alle BearbeiterInnen von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor- bzw. Masterarbeiten) tragen nach etwa der Hälfte der Bearbeitungszeit die bislang vorliegenden Ergebnisse vor. Der Teilnehmerkreis besteht jeweils aus den Mitarbeiter/inne/n des Lehrstuhls sowie den Studierenden, die zu dem betreffenden Zeitpunkt am Lehrstuhl an einem entsprechenden Projekt arbeiten.